



HERAUSFORDERUNGEN

- Die Hardware und Software stehen teilweise am Ende ihres Lebenszyklus und müssen in Teilschritten ersetzt werden.
- Zeit- und Ortsunabhängiger Zugriff

LÖSUNG

- Desktop-Virtualisierung mit VMware Horizon View
- Abschluss eines VMware Enterprise License Agreement (ELA)
- ThinApp

ERGEBNISSE

- Schneller, aktueller und überall verwendbarer Arbeitsplatz
- Zufriedene Kunden dank der erhöhten Flexibilität des Arbeitsplatzes
- Zentralisierung und Senkung der Kosten
- Zentralisierung und Vereinfachung des Roll-Outs von Anwendungen und Software
- Schnelles Reaktionsvermögen bei Systemstörungen durch virtuellen Desktop
- Ca. 80-90% Paketierungsvirtualisierung

„Seit mehreren Jahren setzt der Kanton Lösungen von VMware ein, Unsere positiven Erfahrungen haben massgeblich zum Entscheid für die Horizon View Lösung von VMware beigetragen.“

Peter Diesenbacher, ICT System Spezialist und Projektleiter NEW bei ARI



NEW - Appenzell Ausserrhoden Informatik schafft für den Kanton einen New Electronic Workplace

Der Arbeitsplatz der Zukunft ist flexibel und bietet individualisierte Möglichkeiten für die Wahl des Arbeitsortes und der Arbeitszeit. Dieser Grundsatz ist im Personalleitbild der kantonalen Verwaltung des Kantons Appenzell Ausserrhoden verankert. Doch führt diese Anforderung umfassende Herausforderungen an die IT-Infrastruktur mit sich. Diese liegen vor allen Dingen in einer vereinheitlichten Hard- und Softwarelandschaft, denn nur so lässt sich das Gesamtsystem langfristig effizient betreiben.

Zielsetzung und Herausforderungen des kantonalen Projektes NEW

Im Rahmen des Projekts NEW ersetzen die kantonalen Verwaltungen und Gemeinden die bestehenden Arbeitsplätze durch einen neuen elektronischen Desktop. Dadurch können IT-Techniker die Systeme zentral verwalten und eine Effizienzsteigerung erreichen. Dabei werden mögliche Synergien zwischen der kantonalen Verwaltung und den Gemeinden evaluiert und genutzt.

Eine besondere Herausforderung stellen die verschiedenen mobilen Geräten dar, welche sich nur mit viel Aufwand in die bestehende Infrastruktur einbinden lassen. Der Grund liegt auf der Hand: Durch die Neubestellungen und bestimmte Anforderungen von Nutzergruppen hat sich eine heterogene IT-Landschaft etabliert. „Der Support-Stopp von Windows XP und Office 2003

erhöht bei uns den Handlungsbedarf, den neuen Arbeitsplatz auf einen aktuellen und zukunftsorientierten Betriebssystem sowie Office-Pakets zu migrieren.“

Im Rahmen der Umstellung auf die neuen Systeme sieht das Projekt auch ein Schulungskonzept mit eLearning-Elementen vor.

Für das zentrale Desktop-Management setzt ARI auf RES Workspace Manager, eine niederländische Lösung, welche sich sehr gut für ein zentrales und dynamisches Personenmanagement eignet.

„Das Echo, welches wir von den Kunden zu den virtuellen Desktops mit VMware Horizon View erhalten, ist schlichte Begeisterung“, so Peter Diesenbacher, Projektleiter NEW bei ARI.

ÜBER APPENZELL AUSSERRHODEN INFORMATIK

Die Appenzell Ausserrhoden Informatik, kurz ARI, wurde 2013 in Herisau gegründet und wird in Form einer spezialgesetzlichen AG zu 50% vom Kanton Appenzell sowie zu weiteren 50% von den Gemeinden getragen. Als bevorzugter IT-Partner für den Kanton und die Gemeinden sowie weiteren Kunden aus dem öffentlich-rechtlichen Umfeld, bietet die ARI ihren Kunden die komplette Palette an Informatiklösungen. Unter anderen nimmt die ARI Informatikfragen der kantonalen Verwaltung, Kantonspolizei, Gemeindeverwaltungen, Betriebsämter sowie Schulen entgegen und unterstützt diese bei der aktiven Optimierung ihrer Geschäftsprozesse. Dabei betreuen 30 Mitarbeiter - inklusive Lernende - 1'600 Arbeitsplätze und setzen hierfür rund 200 Server und 500 Applikationen ein. Nicht zuletzt verfügt die ARI über eine interne Projektorganisation, welche ihre Kunden bei der Projektleitung berät, unterstützt und eng mit der kantonalen Strategiekommission zusammenarbeitet.

